

# MÜNZEN & SAMMELN

PAPIERGELD  
UND  
MEDAILLEN

## Aktuell



**Fälschung eines  
2-Pfennig-Stücks 1936**

### Motivsammmlungen:

Nach Themen zu sammeln ist besser als nach allem zu streben und wenig zu bekommen

### Römische Antike:

Kleine numismatische Kaisergeschichte, Teil 53

### Ordenskunde:

Über die Entwicklung des acht-spitzigen Malteserkreuzes und der Insignien der Malteser- und Johanniterorden

## BEWERTUNGEN:

### 42 Seiten:

Weimarer Republik, Drittes Reich, BRD, DDR, deutsche Nebengebiete, 2-Euro-Sondermünzen, deutsche Euro-Münzen



## Die Elefantenmünzen von Seleukos I. Nikator

# HERBST-AUKTIONEN 445-446

## 22.-25. SEPTEMBER 2026 IN OSNABRÜCK



Los 2292 - Römisch-Deutsches Reich  
Ferdinand II., 1592-1618-1637.  
20 Dukaten 1622, Klagenfurt.  
Von allergrößter Seltenheit und  
großer numismatischer Bedeutung.  
Neben dem Exemplar in Slg. Horsky  
wohl das 2. bekannte Exemplar.  
Sehr schön-vorzüglich.  
Schätzung: 100.000 Euro



Los 569 - Erzbistum Salzburg  
Johann Jakob Khuen von Belasi, 1560-1586.  
Dreifacher Schautaler 1572,  
unsigniert, auf die Überwindung der Pest.  
Von großer Seltenheit. Attraktives Exemp-  
lar mit feiner Patina, sehr schön-vorzüglich.  
Schätzung: 25.000 Euro



Los 2691 - Kurfürstentum Sachsen  
Friedrich August I., 1694-1733 (August der Starke).  
5 Dukaten 1733, Dresden. Goldabschlag von den  
Stempeln des 1/2 Reichstalers. Attraktives Exemplar,  
vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz.  
Schätzung: 50.000 Euro



Los 2842 - Bayern  
Ludwig III., 1913-1918. 3 Mark 1918.  
Auf die Goldene Hochzeit des bayerischen Königspaares.  
Sehr selten. Prachtexemplar. Stempelglanz.  
Schätzung: 30.000 Euro



Los 2733 - Wallenstein  
Albrecht, 1623-1634,  
Herzog von Friedland. Dukat 1630, Jitschin.  
Von großer Seltenheit. Fast vorzüglich.  
Schätzung: 20.000 Euro



Los 2097 - Italien, Toskana  
Anonym. Tremissis, 700/750, Pisa.  
Von großer Seltenheit,  
besonders in dieser Erhaltung.  
Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich.  
Schätzung: 15.000 Euro



Los 426 - Römisch-Deutsches Reich  
Ferdinand III., 1625-1637-1657.  
Dicker vierfacher Reichstaler 1642, Wien.  
Von allergrößter Seltenheit. Attraktives, scharf ausgeprägtes  
Exemplar mit herrlicher Patina, fast vorzüglich.  
Schätzung: 20.000 Euro

### Termine 2026/27

|                                          |                        |
|------------------------------------------|------------------------|
| World's Fair of Money in Pittsburgh, USA | 25.-29. August 2026    |
| Sberatel Coinshow in Prag                | 4.-5. September 2026   |
| Herbst-Auktionen 2026                    | 22.-25. September 2026 |
| COINEX in London                         | 25.-26. September 2026 |
| eLive Auction 94                         | 5.-9. Oktober 2026     |
| Munich Show in München                   | 23.-25. Oktober 2026   |
| Winter-Auktionen 2026                    | 2.-4. November 2026    |
| NUMISMATA Berlin ist zurück              | 14.-15. November 2026  |
| Berlin-Auktion 2027                      | 27. Januar 2027        |
| World Money Fair 2027                    | 28.-30. Januar 2027    |

LiveBidding auf [kuenker.aux.de](https://kuenker.aux.de)

AUEX

# Vorwort

## Die Klagen sind nicht neu ...



Chefredakteur Helmut Kahnt

... nehmen aber immer mehr zu. Die PISA-Studien legen davon Kenntnis ab. Die PISA-Studien der OECD sind internationale Schulleistungsuntersuchungen, die in vierjährigem Turnus durchgeführt werden. Ziel der Studien ist es, die alltags- und berufsrelevanten Kenntnisse und Fähigkeiten Fünfzehnjähriger zu messen. Deutschland hat bei der letzten 2023 veröffentlichten PISA-Studie von 2022 das bisher schlechteste Ergebnis erzielt. In den Kernbereichen Mathematik, Lesen und Naturwissenschaften sanken die Leistungen der 15-Jährigen drastisch. Manch einer wird fragen, hat das auf das Münzensammeln Einfluss? Nun, Mathematik und Naturwissenschaften wohl nicht, doch Lesen sehr wohl. Ein Sammler muss die In- und Umschriften von Münz- und Medaillen erfassen und verstehen. Gravierender sind aber die Wissensdefizite deutscher Jugendlicher in Geschichte. In manchen Bundesländern glauben bis zu zwei Drittel der Jugendlichen, dass nicht das SED-Regime, sondern der Westen die Mauer gebaut hat. Über 25 % halten Konrad Adenauer und Willy Brandt für DDR-Politiker. Im „Dritten Reich“ sehen rund 50 % keine Diktatur und in der Gestapo eine normale Polizei. Um das Wissen weiter zurück liegender Epochen sieht es noch düsterer aus.

Die Gründe für dieses Nichtwissen sind vielfältig. Das Fach Geschichte hat keinen besonders hohen Stellenwert. Geschichte verlangt Faktenwissen und zeitliche Einordnungen. Individuelle Schülerleistungen können kaum noch ermittelt werden, weil die Gruppen- und Projektarbeit dominiert. Bildungsexperten konstatieren, dass Fachwissen stärker absinkt, weil unklar definierte Kompetenzen (ein schwammiger Begriff) als wichtiger angesehen werden. Leistungsdruck wird abgelehnt, Frontalunterricht gilt als diktatorisch und irgendwie „rechts“. Hauptsache ist, dass der Unterricht multimedial, kompetenzorientiert und dialogisch aufgebaut ist. Unverzichtbares Faktenwissen gerät dabei oft unter die Räder. Und so sinkt das Bildungsniveau in Deutschland kontinuierlich. Dennoch werden die Abiturnoten im Durchschnitt immer besser. Spitzenreiter ist trotz eher mittelmäßiger Schülerleistungen das Land Thüringen. Im Jahr 2024 hatten dort über 40 % Prozent aller Abiturienten auf ihren Zeugnissen eine Eins vor dem Komma. Der Trend heißt: Was Schüler überfordert, muss weg. Zuletzt haben einige Bundesländer das schriftliche Teilen (Dividieren) und das Rechnen mit Kommazahlen aus dem Mathematikunterricht an Grundschulen gestrichen. Ein Grund dafür war, dass die Schüler beim Dividieren so oft Fehler machten. So so.

Mit sinkendem Bildungsniveau wird aber für viele Jugendliche der Zugang zum Münzensammeln schwieriger, meint

Ihre Redaktion  
„Münzen & Sammeln“

### Hinweis

Am 10. September wird das 5-Euro-Stück „Ariane 6“ ausgegeben und am 17. September folgt das 35-Euro-Stück „125 Jahre Wuppertaler Schwebebahn“.

### In diesen Ausgaben finden Sie die folgenden Bewertungen:

#### In der vorliegenden Ausgabe

- Weimarer Republik
- Drittes Reich
- BRD / DDR
- Deutsche Nebengebiete
- 2-Euro-Münzen aller Euro-Länder
- Euro-Gedenkmünzen Deutschlands

#### M&S 10/2026 (ab 25. Sept. erhältlich)

- Deutsches Kaiserreich 1871 – 1918
- Weimarer Republik
- Drittes Reich
- Euro-Gedenkmünzen Andorra – Litauen
- 2-Euro-Münzen aller Euro-Länder
- Euro-Gedenkmünzen Deutschlands

#### M&S 11/2026 (ab 30. Okt. erhältlich)

- Weimarer Republik
- Drittes Reich
- BRD / DDR
- Euro-Gedenkmünzen Luxemburg – Zypern
- 2-Euro-Münzen aller Euro-Länder
- Euro-Gedenkmünzen Deutschlands



## SINCONA AG – IHR SCHWEIZER AUKTIONSHAUS FÜR NUMISMATIK

Münzen · Medaillen · Banknoten  
Orden und Ehrenzeichen

- + Attraktive Konditionen
- + Unverbindliche Bewertung Ihrer Sammlung
- + Umfassende Beratung
- + Erstklassiges Marketing
- + Diskrete und effiziente Abwicklung
- + IHK-Vereidigter Sachverständiger
- + Grossauktionen zweimal jährlich
- + Internationale Kundschaft
- + Weltweit vernetzte Spezialisten
- + Internationale Auktionsrepräsentation
- + Einlieferungen auch innerhalb der Europäischen Union über SINCONA Deutschland GmbH / Weil am Rhein
- + Auslieferung in der Europäischen Union über SINCONA Deutschland GmbH
- + Coin Lending – unkomplizierte Belehnung numismatischer Sammlungen oder von Edelmetallen zu exzellenten Konditionen
- + Wertfächer (24/7) – sicher und versichert im Zentrum von Zürich



[www.sincona.com](http://www.sincona.com)





**Seite 19:**

Die Elefantenzmünzen von Seleukos I. Nikator

**Seite 39:**

Nach Themen zu sammeln ist besser als nach allem zu streben und wenig zu bekommen



**Seite 43:**

Kleine numismatische Kaisergeschichte, Teil 53



**Seite 67:**

Über die Entwicklung des achtspeizigen Malteserkreuzes und der Insignien der Malteser- und Johanniterorden



**Seiten 75, 108, 115**

Bewertungen der deutschen Münzen ab 1919, der deutschen Euro-Münzen sowie der 2-Euro-Sondermünzen

# In diesem Heft

**Aktuelles:** Neuheiten, Trends und Wissenswertes .....8

**Griechische Antike:**

Die Elefantenzmünzen von Seleukos I. Nikator .....19

**Auktionen:** Berichte zu kommenden Auktionen .....25

**Die besondere Medaille:**

Feldmarschall Graf von Daun gegen Friedrich II. von Preußen ....36

**Motivsammmlungen:** Nach Themen zu sammeln ist

besser als nach allem zu streben und wenig zu bekommen .....39

**Römische Antike:**

Kleine numismatische Kaisergeschichte, Teil 53 .....43

**Weltmünzenatlas:** São Tomé und Príncipe .....45

**Die besondere Münze:**

Trier – Sedisvakanz-Münzen mit dem Heiligen Rock.....46

**Nachrichten:** Aktuelles und Informatives

für Münzen- und Medaillensammler .....53

**Ordenskunde:**

Über die Entwicklung des achtspeizigen Malteserkreuzes

und der Insignien der Malteser- und Johanniterorden .....67

**Bewertungen:** Deutsche Münzen (ab 1919) .....75

2-Euro-Sondermünzen.....108

Deutsche Euro-Münzen .....115

## 117 Die Seiten für den Geldscheinsammler

**Der besondere Geldschein:**

1000 Reichsmark von 1936 als Vergleichsmuster

zur Währungsreform 1948 in der SBZ .....118

**Geldscheinporträts:**

Jenny Lind – Die schwedische Nachtigall .....120

**Papiergeldlexikon:** Lexikon für Papiergeldsammler .....121

**Papiergeld-Nachrichten:** Neuheiten, Trends

und Wissenswertes für Papiergeldsammler.....123

**Chinesische Banknoten:** Die „Industrial Bank of Amoy“ ...129

**Währungspolitik:** Indische Rupien – Über Nacht ungültig!...131

**Geldmuseen:** Ein Besuch im Museum

der Rumänischen Nationalbank in Bukarest .....135

**Weltbanknoten:**

„Havenstein-Rubel“ und „Schienbeinpflaster“ .....137

## Rubriken

Leserpost .....7/119

Sammlerliteratur .....17

Kostenlose Kleinanzeigen .....48

Kreuzworträtsel.....49

Bestellkarten .....51/52

Neue Preislisten .....73

Termine .....140

Bezugsquellenverzeichnis .....146

Inserentenverzeichnis/Impressum.....148

Titelbild: Schlacht bei Zama, Art Institute of Chicago, via Wikimedia Commons



# Anlage-Gold aus aller Welt,

## Dr. Avadis Bal:

# Habsburg und

## Altdeutschland, Blankwaffen, usw.

# Sonderkatalog

## Banknoten und

# Briefmarken

**Zusätzlich LIVE-BIETEN im Internet für alle Lose!**

## JETZT KATALOG BESTELLEN!

Brinkstr. 9, 33829 Borgholzhausen

**Tel.: 05425-930050, Fax: 05425-930051**

[www.teutoburger-muenzauktion.de](http://www.teutoburger-muenzauktion.de)

**info@teutoburger-muenzauktion.de**

# Leserpost

## Anregungen, Meinungen und Reaktionen

### Der Beitrag im Heft 7+8/2026

Vielen Dank für Ihren Artikel im Heft 7+8/2026 über die beiden berühmten niederländischen Admirale, der mich sehr interessiert hat.

Hatten Sie aber gewusst, dass auch ein Sohn von Admiral Tromp niederländischer Admiral war? Cornelis Tromp (1629–1691. Im Jahr 1653 wurde er nach dem Tod seines Vaters zum Konteradmiral befördert). Den Berichten nach soll er einen zweifelhaften Charakter gehabt haben. Er soll auch ein schwerer Alkoholiker gewesen sein. Offiziere behandelten Cornelis Tromp mit Verachtung – sowohl die ihm unterstellten als auch ihm übergeordnete. Er war berüchtigt für seine Aufsässigkeit: So widersetzte er sich einem Befehl de Ruyters in der Viertageschlacht und verfolgte auf eigene Faust die englische Flotte in der Seeschlacht zum St. James's Day – was die niederländische Gefechtsstrategie in beiden Schlachten ernsthaft gefährdete oder sogar zunichtemachte.

Volker R.



(Abb. verkleinert, Orig.-Ø 69 mm)

Cornelis Tromp auf einer Bronzegussmedaille 1938 von J.J. van Goor mit Admiralsstab und Globus, dahinter eine Flotte. Rückseite: Schiffsmast mit Besen an der Spitze und drei Wappen, dahinter Darstellung der Seeschlacht zwischen „De Gouden Leeuw“ und „The Royal Prince“ (1691)

### Was ist ein Srebrennik?

Ich suchte kürzlich in den einschlägigen Numismatik-Wörterbüchern (v. Schrötter, Kroha, Klütz, Reppa, Kahnt) nach dem Begriff Srebrennik. Doch meine Suche blieb erfolglos. Es soll eine Münzbezeichnung sein.

**Redaktion:** Ja, es ist eine Münze der Kiewer Rus, die im späten 10. Jahrhundert von dem Rurikiden Wladimir I. (980–1015) als Großfürst der Kiewer Rus

eingeführt wurde. Sie zeigen deutlich den byzantinischen Einfluss. Erläutert werden diese Münzen im Werk von Iwan Georgewitsch Spasski, „Das russische Münzsystem“, Berlin 1983.



Auf der Vorderseite mit der Darstellung des Großfürsten steht die Umschrift in kyrillischen Buchstaben Wladimir a se jago srebro (Wladimir das ist sein Silber). Auf der Rückseite erscheint ein Bild von Jesus Christus.

Srebrenniks sind selten und erzielen in guten Erhaltung hohe Preise. Das abgebildete Exemplar wurde in der 102. Auktion von H. D. Rauch, Wien, von 2016 für 9500 Euro zugeschlagen.

Wladimir I. Swjatoslawitsch, der Große, war ein unehelicher Sohn des Fürsten Swjatoslaw aus dem Geschlecht der Rurikiden und wurde 970 Fürst von Nowgorod – dem heutigen Weliki Nowgorod, musste aber wegen Erbstreitigkeiten nach Schweden fliehen. 979/80 konnte er zurückkehren und erkämpfte gegen seinen Bruder die Herrschaft über Gesamttrussland von der Ukraine bis zur Ostsee; sein Sieg und sein Regierungsantritt als Großfürst von Kiew bedeuteten gleichzeitig einen Sieg des Heidentums gegenüber dem neu eingesickerten christlichen Glauben. Obwohl Kiew schon teilweise christlich war, blieb er Heide und hatte sieben Frauen. Abgesandte der katholischen Kirche aus Rom und der orthodoxen Kirche aus

Konstantinopel sowie des Judentums und des Islams versuchten, Wladimir für ihren Glauben zu gewinnen. Der Jude und der Moslem wurden wegen der Erwähnung von Beschneidung, Schweinefleisch- und Alkoholverbot des Landes verwiesen.

### Zum Thema Sammelgebiete

In der über 50-jährigen Tätigkeit als Münzenhändler sind mir die unterschiedlichsten Motive und Themata für eine entsprechende Sammlung bekannt geworden.

Das Hauptmotiv „Schiffe“ kann man mit „Segelschiffe“ eingrenzen, aber auch mit nautischen Geräten (Sextant) erweitern.

Noch größer ist das Feld „Flora und Fauna“. Die Tierwelt allein bietet Unterteilungen wie Schildkröten, Elefanten, Pferde, Vögel; die wiederum nochmal unterteilt in Papageienarten.

Etwas in der Hintergrund geraten sind Motivsammlungen zum Thema Sport.

Ebenfalls früher traf man sehr häufig auf ein Sammelgebiet „F.A.O.“ (food & agriculture organisation), aber seitdem das Ausgabeprogramm ausgelaufen ist, ist auch das Interesse an diesem Gebiet deutlich zurückgegangen.

In meinem Bekanntenkreis gab es einen Sammler mit dem Thema „Musik“. Seine Sammlung umfasste viele Münzen mit Kopfbildern von Komponisten. Die gibt es nicht nur im Musikland „Österreich“, sondern bis nach Brasilien. Auch in den USA gibt es eine 25-Cents-Münze (Quarter) aus dem Staat Tennessee, die angeblich die Gitarre von Elvis Presley zeigen soll.

Interessant ist auch eine Sammlung verschiedener Metalle und Legierungen. Mir sind z. Zt. 68 verschiedene Reinforme und Legierungen bekannt. H. Schoenawa

### Redaktions- und Anzeigenschluss für die Oktober-Ausgabe:

2. September 2026

### Erscheinungstermin:

25. September 2026

# Eine gefährliche Manipulation

Der Redaktion wurde ein Exemplar der Jaeger-Nr. 362, 2 Reichspfennig 1936 J, vorgelegt. Sie lesen richtig, 1936 J. Aus der Münzstätte Hamburg ist ein solcher Jahrgang nicht bekannt. Das Gewicht des Exemplars beträgt 3,2825 g, liegt also dicht bei den korrekt vorgeschriebenen 3,33 g. Der Besitzer witterte eine hohe Rarität. Doch er musste enttäuscht werden.



Das manipulierte Exemplar einer Fälschung eines 2-Pfennig-Stücks 1936 J (Hamburg), Jaeger 362

Eine derartige Seltenheit wird natürlich sehr genau überprüft. Und diese Überprüfung ergab, dass diese Münze aus zwei verschiedenen Münzseiten zusammengesetzt worden war.



Zur Verdeutlichung wurde das manipulierte Exemplar zwischen zwei echte Exemplare von Jaeger 362 mit glatten Rändern gelegt



So sieht der Rand des manipulierten Exemplars aus

Anzeige

# NUMISMATA<sup>®</sup>

## BERLIN 2026

DIE INTERNATIONALE MÜNZENMESSE  
THE INTERNATIONAL COIN FAIR

14. – 15. NOVEMBER 2026

MESSE BERLIN – HALLE 11.2  
EINGANG KLEINER STERN

**Die internationale Münzenmesse**

- Über 200 internationale Aussteller
- Münzen von der Antike bis zur Gegenwart
- Banknoten
- Medaillen
- Wertpapiere
- Fachliteratur
- Zubehör
- Schätzungen und Beratung

**The International Coin Fair**

- More than 200 international exhibitors
- Ancient to modern coins
- Banknotes
- Medals
- Bonds and securities
- Literature
- Accessories
- Expert advice and valuations

**ÖFFNUNGSZEITEN**

**SAMSTAG**  
14. NOVEMBER 2026  
09:30 – 18:00 UHR

**SONNTAG**  
15. NOVEMBER 2026  
09:30 – 15:00 UHR

**OPENING HOURS**

**SATURDAY**  
14 NOVEMBER 2026  
9:30 am – 6:00 pm

**SUNDAY**  
15 NOVEMBER 2026  
9:30 am – 3:00 pm

**AUSSTELLER / EXHIBITORS**  
können sich anmelden auf  
can register on  
[www.numismata.de](http://www.numismata.de)

*Jetzt Ticket sichern!*  
Buy your ticket online now!

**VERANSTALTER / ORGANISER:**  
EMZ Messeveranstaltungen UG (haftungsbeschränkt)  
Alpenveilchenstr. 39, 80689 München  
Telefon: +49 (0)89 / 200 43 777  
E-mail: [emz@numismata.de](mailto:emz@numismata.de) | [www.numismata.de](http://www.numismata.de)

MIT UNVERKENNBAREM FLAIR  
UND GEPFLEGETER TRADITION  
SEIT 1970!

WITH DISTINCTIVE FLAIR  
AND REFINED TRADITION  
SINCE 1970!

★ ★ ★

**SPONSOR:**

**HERITAGE AUCTIONS EUROPE**



MÜNZE  
ÖSTERREICH

# gschneizt & kampelt



Holen Sie sich ein Stück österreichische Lebensfreude.  
Unsere Trachtenserie „gschneizt & kampelt“ vereint Tradition und Kultur  
in vier einzigartigen Münzen. Erhältlich in Silber und Kupfer.  
Mehr auf [muenzeoesterreich.at](https://muenzeoesterreich.at)

MÜNZE ÖSTERREICH – ANLEGEN. SAMMELN. SCHENKEN.

## WARUM die Qualität und Authentizität einer Münze anhand von Abbildungen nicht sicher bestimmt werden kann.



Das linke Bild zeigt eine von der USA-Gradingfirma PCGS eingekapselte 5 DM 1968D, die mit PR65 beurteilt wurde. Nr. 238749.65/ 44388399. Eine solche Münze in Polierter Platte hat einen Wert von ca. 3100,- Euro, da nur wenige Exemplare davon in PP geprägt wurden. Schaden: 3100,- Euro, bis heute nicht reguliert, Garantie abgelehnt, da der Münzhändler das selbst hätte erkennen müssen.

Das rechte Bild zeigt die gleiche Münze, in der gleichen Position, am gleichen Platz und ebenfalls in der Kapsel fotografiert, allerdings unter anderen Lichtverhältnissen. Was vorher nicht sichtbar war, wird hier sichtbar. Es handelt sich daher nicht um eine Polierte Platte, sondern um eine übliche, millionenfach geprägte Silberkursmünze, die im Umlauf war und einen Sammlerwert hat, die sich nach dem Edelmetallgehalt richtet und heutzutage bei ca. 20 Euro liegt.

Anhand von Bildern kann man durchaus Münzen kaufen, da man Rückgaberecht hat bzw. weil man die Lieferquelle kennt. Diese Bilder zeigen aber ganz eindeutig, wie gefährlich es ist, sich auf Bilder zu verlassen.

Guy Franquinet

## Ein unedierter Erfurter Freipfennig

In der 134. Auktion der WAG online vom 13. November 2022 wurde ein interessanter, datierter Hohlpfennig 1452 der Stadt Erfurt angeboten, der bisher nicht bekannt war und im Katalog daher vorsichtig mit „scheint unediert“ charakterisiert wurde.



Hohlpfennig (Freipfennig) der Stadt Erfurt vom Jahr 1452. Zwischen zwei Halbrädern aus dem Erfurter Stadtwappen steht aufrecht ein Krummstab, der oben die Jahreszahl 5 – Z teilt. Auf dem Rand ist die Umschrift mARTINI in „gotischen“ Lettern erkennbar. Leitzmann –, Levinson –, Pos.-Klett –

Im Katalog wird ausgeführt: „Nach Urkundenlage hat 1452 mit Erteilung des Münzrechts in Erfurt eine Pfennigprägung stattgefunden (siehe Slg Behr). Datierbare Freipfennige sind bis ins 17. Jahrhundert geprägt worden, Stil und und das gotische m in der Umschrift weisen das Stück eindeutig ins 15. Jahrhundert.“

Der Ausdruck „siehe Slg. Behr“ zielt aber in eine falsche Richtung. Die Sammlung Behr ist von Gudrun Noll aufbereitet und in der Fundus-Reihe 2006 publiziert worden. Die Verfasserin schreibt dort auf Seite 41 „Um 1468 setzte das Prägen einseitiger Hohlpfennige wieder ein.“ Gerd Behr hatte jedoch schon in seinem ausführlichen Artikel „Von Freizins und den Freipfennigen“, der im Begleitheft zur III. Bezirksmünzausstellung 1973 veröffentlicht wurde, eine Urkunde aus dem Jahr 1452 abgebildet (Brief des Erfurter Münzmeisters an den Rat). Aus ihr geht hervor, dass in Erfurt Freipfennige mindestens ab 1452 geprägt worden sind (nicht erst ab 1468, wie Gudrun Noll geschrieben hat, obwohl sie in der Literatur den Artikel von Gerd Behr aufführt).

Der hier abgebildete Freipfennig erfordert noch eine weitere Korrektur, denn er weist die Jahreszahl [14]52 auf. Die Aussage, „1489 ist die älteste Jahresangabe, die auf einem Pfennig zu lesen ist“, muß also nunmehr auf das Jahr 1452 gelegt werden.

Die Bedeutung dieses Freipfennigs war den Erfurt-Sammlern natürlich bewusst, das zeigt der Zuschlagpreis der Münze, die von 2500 Euro (Schätzpreis) auf den Zuschlag von 10 500 Euro gesteigert wurde.

# WELT- & ANTIKE MÜNZEN

## Platinum Session® & Signature® Auktion

### ANA – Dallas | 4.–5. September 2026

Auktionspartner der ANA

## Highlights der Randy & Nancy Sammlung

### Alle Lose ansehen und bieten unter [HA.com/3135](https://www.ha.com/3135)



SIZILIEN. Syrakus. Dionysios I  
(405–370 v. Chr.). Silberne Dekadrachme  
NGC AU 4/5 – 3/5, Fine Style



KÖNIGREICH MAZEDONIEN. Philipp II  
(359–336 v. Chr.). AV-Stater  
NGC Choice MS★ 5/5 – 5/5, Fine Style



KÖNIGREICH MAZEDONIEN. Alexander III. der  
Große (336–323 v. Chr.). AV-Distater  
NGC Choice XF 5/5 – 4/5, Fine Style



IONIA. Prägeort unbekannt. Ca. 650–600 v. Chr.  
EL-Drittstater oder Trite  
NGC Choice VF 4/5 – 4/5



PTOLÄMAISCHES ÄGYPTEN. Berenike II.  
(gest 221 v. Chr.). AV-Mnaeion oder Oktodrachme  
NGC AU 5/5 – 4/5, Fine Style



Julius Caesar als Diktator (49–44 v. Chr.)  
AR-Denar  
NGC XF★ 5/5 – 4/5



Marcus Antonius und Octavian als Imperatores  
und Triumviri (43–30 v. Chr.) mit Marcus  
Barbatus Pollio als Quaestor Propraetor  
AV-Aureus  
NGC Choice VF 5/5 – 2/5



Nero (54–68 n. Chr.). AV-Aureus  
NGC Choice XF 5/5 – 3/5



Konstantin I. der Große (307–337 n. Chr.)  
AV-Solidus  
NGC Choice AU★ 5/5 – 4/5

Bei Anfragen: **Heritage Auctions Deutschland GmbH**  
[HA.com/Munich](https://www.ha.com/Munich) | +49 (0) 89/37 03 7617 | [Munich@HA.com](mailto:Munich@HA.com)

DALLAS | NEW YORK | BEVERLY HILLS | CHICAGO | PALM BEACH  
LONDON | HONG KONG | MÜNCHEN | TOKYO | PARIS | AMSTERDAM | BRÜSSEL | GENÈVE  
Wir suchen immer hochwertiges und für die Auktion  
geeignetes Material aus über 50 Kategorien.  
Sofortige Barvorschüsse verfügbar  
Mehr als 2 Millionen Online-Bieter

Images not actual size.  
Aufgeld: 22%, siehe [HA.com](https://www.ha.com) 91410

**HERITAGE**  
AUCTIONS  
THE WORLD'S LARGEST  
NUMISMATIC AUCTIONEER

# NUMISMATIC FALL AUCTION

8. SEPTEMBER 2026



SCANNEN FÜR MEHR  
INFORMATIONEN



Münzen • Medaillen

SEIT  
1984

gold  
wechsel  
haus

## Älteste Wikinger-Münzen

Im Jahr 2018 entdeckten Sondengänger unweit von Ribe einen Münzschatz. Die danach durchgeführten Grabungen förderten insgesamt 266 Silbermünzen (Pennies) zu Tage. Dieser Schatz von Damhus offenbarte die ältesten Wikinger-Münzen, die je entdeckt wurden. Die in der Zeitschrift *Archaeometry* veröffentlichte Studie zeigt, dass diese Münzen damals einen erheblichen Wert darstellten. Ein einziges Exemplar dieser kleinen Silberstücke reichte aus, um Bier, Brot oder einfache Werkzeuge zu kaufen. Zur Zeit der Vergrabung des Schatzes von Damhus war Dänemark noch in heidnische Königreiche geteilt, lange vor seiner Vereinigung durch den König Harald Blauzahn (eigentlich Harald I. Gormsson [um 910–985/986]). Die Münzen sind bemerkenswert gut erhalten. Sie zeigen das Gesicht des Gottes Odin/Wodan auf der einen Seite und einen Hirsch auf der anderen. Das Silber der islamischen Dirhems belegt Handelswege zwischen Wikingern und Arabern, die weit früher bestanden als bisher angenommen. Islamisches Silber gelangte damals wahrscheinlich über den Fernhandel nach Skandinavien wie auch islamische Schmuckstücke belegen, die in der Region gefunden wurden.

Numismatiker und Materialforscher des dänischen Nationalmuseums in Kopenhagen haben 25 dieser Münzen zerstörungsfrei mit Röntgenfluoreszenz- und Isotopentechniken analysiert. Die Ergebnisse zeigten, dass etwa die Hälfte des verwendeten Silbers von islamischen Dirhams aus den Münzstätten Damaskus und Bagdad stammt, der andere Teil von karolingischen Denaren (geprägt zwischen 830 und 850), die zu Barren geschmolzen wurden. Diese Barren wurden dann in der Münzstätte Ribe in Schrötlinge geschnitten und zu Münzen geprägt.

Diese Analysen bieten einen Einblick in die Anfänge der Wikinger-Zeit, einer Epoche, die mit dem Überfall auf das Kloster Lindisfarne im Jahr 793 begann und dann 1066 mit der Schlacht von Stamford Bridge endete, in der der angelsächsische König Harald II. Godwinson den norwegischen König Harald III. Hardrade (der Harte) besiegte.



Varianten von Odin/Wodan-Münzen aus dem Fund von Damhus. Nachgewiesen wurden mindestens 30 verschiedene Prägestempel, was auf die Herstellung von Hunderttausenden von Pennies in dieser Münzstätte hindeutet.



# EMPORIUM HAMBURG

MÜNZHANDELSGESELLSCHAFT MBH

Wir präsentieren:



## World's Wildlife



## Prehistoric Life



## African Wildlife



## 0,5 g Gold





Immermannstr. 19  
40210 Düsseldorf



Tel.: 0211-36780 0  
Fax: 0211-36780 25



# MÜNZHANDLUNG RITTER DÜSSELDORF

## ANKAUF

Ankauf von Münzen aus allen Zeiten  
zu marktgerechten Preisen

Ganze Sammlungen  
Gute Einzelstücke  
Goldmünzen aller Zeiten  
Direkter Ankauf und sofortige Auszahlung  
Abnahme Ihrer gesamten Sammlung  
Begutachtung Ihrer Sammlung vor Ort



## MÜNZEN UND MEDAILLEN VON DER ANTIKE BIS ZUR GEGENWART



## VERKAUF

Grosser Online-Shop mit über 10.000 Artikeln  
aus der Welt der Numismatik

Kostenlose Sonderlisten für Ihr Sammelgebiet  
Professionelle Fehllistenbearbeitung

Alle Angebote im

**ONLINE-SHOP**

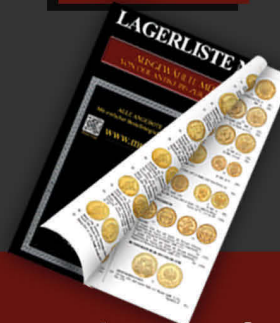
[www.muenzen-ritter.de](http://www.muenzen-ritter.de)



SEIT 1968

## BERATUNG

Kostenlose Beratung durch unsere Fachnumismatiker  
Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger im Haus  
Professionelle und persönliche Hilfe beim Aufbau / Verkauf Ihrer Sammlung



**Jetzt gratis Lagerliste anfordern!**

**Service-Telefon**

+49 (0)211-36780 15



Ihre kompetente Fachhandlung  
in allen Fragen der Numismatik

E-Mail: [info@muenzen-ritter.de](mailto:info@muenzen-ritter.de) / Fax: +49 (0)211-36780 25